

In den Ferien nicht faul sein!

Das nahmen sich die vier Q-Phasen Schüler Simon Arendt, Marcel Bau, Manisha Kumar und Nick Sievert vor und absolvierten während der Sommerferien freiwillige Praktika im Rahmen der Begabtenförderung des sozialwissenschaftlichen Fachbereichs. Jeder, der ein ausgeprägtes Interesse an sozialwissenschaftlichen Zusammenhängen und eine überdurchschnittliche Begabung hat, konnte sich auf die freien Plätze bewerben. Bei Fragen rund um die Praktika ist Herr Trier euer Ansprechpartner.

Praktikum beim Bundestagsabgeordneten Huber



Ich, Marcel Bau, absolvierte mein freiwilliges Praktikum in den ersten beiden Ferienwochen in Berlin. Mitten im Regierungsviertel, um genau zu sein im Jakob-Kaiser-Haus, befand sich das Büro des Bundestagsabgeordneten Charles M. Huber (CDU/CSU). Das Büro, welches zuvor vom Bundesminister des Auswärtigen, Guido Westerwelle a.D (FDP), und vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Rainer Brüderle a.D. (FDP),

genutzt wurde, stellte für zwei Wochen meinen Praktikumsplatz dar.

Gerade dort ein Praktikum zu absolvieren, wo unmittelbar Politik betrieben wird, ist nicht nur interessant, sondern verschafft jedem Praktikanten viele neue Eindrücke. Wege zu durchqueren, die während der Sitzungszeiten von Deutschlands Spitzenpolitikern genutzt werden, und jeden Morgen die Aussicht auf das Brandenburger Tor, den Tiergarten und den Reichstag zu genießen, ist an Erfahrungswerten kaum zu übertreffen.



Während der zwei Wochen beschäftigte ich mich mit den Ausschüssen in denen Herr Huber als ordentliches und stellvertretendes Mitglied tätig ist und verfasste im Anschluss einen summarischen Text zu jedem der drei Ausschüsse, die im Nachhinein für die Umgestaltung der Homepage dienen sollen. Des Weiteren war ich beispielsweise für die Verwaltung und Neuordnung des Presseordners sowie für die Betreuung von Herrn Hubers Terminen zuständig.



Spannend zu sehen war auch, wie abwechslungsreich und intensiv der Tag von Herrn Huber ist. Obwohl offiziell Sommerpause im Regierungsviertel herrscht, empfängt der Abgeordnete weiter Gäste, sogar im Casual-Look.

Marcel Bau



Praktikum bei der Deutschen Bundesbank

In den letzten beiden Ferienwochen haben wir, Simon Arendt und Manisha Kumar, ein Schülerpraktikum bei der Deutschen Bundesbank absolviert.

In der Hessischen Hauptverwaltung (HV) in Frankfurt am Main konnten wir jeweils eine Woche den Bereich der Bankenaufsicht und des Innenbetriebs/Personalwesens der HV kennenlernen. Die betreuenden Mitarbeiter ermöglichten uns einen detaillierten Einblick in den Arbeitsalltag bei der Bundesbank - und die

geheimen Akten der hessischen Finanzinstitute.

Für uns relative Neulinge im Gebiet der Bankwirtschaftslehre und Notenbanktheorie waren die zwei Wochen ein interessanter Crashkurs über Bilanzstrukturen und Ausfallrisiken, Solvabilität und Liquidität, Individualzahlungssysteme und Offenmarktgeschäfte. Zehn Tage lang konnten wir zuschauen, nachfragen und mitarbeiten, wenn Prüfungsberichte ausgewertet und Risikoprofile erstellt wurden, Bankvorstände Bestellungsverfahren durchliefen oder Millionenkreditmeldungen von den Bankenaufsehern kontrolliert wurden. Auch konnten wir beobachten, wie bedeutende politische Entscheidungen zur Geld-/Finanzpolitik, z.B. die Gründung der europäischen Bankenunion, im Moment praktisch umgesetzt werden.



Ein besonderes Highlight waren für uns persönliche Gespräche mit Mitarbeitern der Führungsebene aus diversen Fachbereichen der Bundesbank. Unsere Gesprächspartner erklärten ihren Fachbereich und diskutierten mit uns über ihr Thema. Selbst die Präsidentin der HV nahm sich die Zeit, uns persönlich kennen zu lernen.



Dass Büroalltag in der Notenbank alles andere als langweilig und abwechslungsarm ist, können wir nach unserem Praktikum nur bestätigen.

Simon Arendt & Manisha Kumar

Praktikum beim Landtagsabgeordneten

Di Benedetto

In den ersten beiden Ferienwochen habe ich, Nick Sievert, ein freiwilliges Schülerpraktikum beim Landtagsabgeordneten Corrado Di Benedetto absolviert. Herr Di Benedetto ist seit dieser Legislaturperiode Abgeordneter der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag. Da zu diesem Zeitpunkt die sitzungsfreie Zeit war, hatte ich die Ehre, Herrn Di Benedetto bei seiner „Sommertour“ durch seinen Wahlkreis (Dreieich, Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg) begleiten zu dürfen.



Einen speziellen Praktikumsplatz gab es für mich also nicht - und das war das Spannende! Bis dato habe ich die Politik immer nur von theoretischer Seite angesehen und hatte noch keinerlei Kontakt zu der öffentlichen Arbeit eines Politikers. Doch dank diesen energiereichen zwei Wochen, in denen ich mit Herrn Di Benedetto und zwei seiner Mitarbeiter täglich verschiedene soziale Einrichtungen, Unternehmen und Verbände besucht habe und Dinge, wie Lobbyismus und Sozialpolitik auf landespolitischer Ebene hautnah miterleben durfte, hat sich mein politischer Horizont deutlich erweitert. Zudem haben mir die Diskussionen in den jeweiligen Institutionen sehr gefallen, in denen ich jederzeit die Initiative ergreifen und mitdiskutieren konnte.

Da ich während dieser „Sommertour“ keine wirklich eigenen Tätigkeiten hatte, bestand meine Aufgabe darin, die Ergebnisse und Impressionen der Gespräche in den zwei Wochen nachzubereiten und auszuwerten.



Das Praktikum war also alles andere als langweilig und es tat mir gut, in meinen Ferien mal nicht nur zu faulenzen!
Nick Sievert